

Schulverband Bad Oldesloe
10. Sitzung des Verwaltungsausschusses
vom 23.05.2017
im Konferenzraum der Grund- und
Gemeinschaftsschule am Masurenweg
Beginn: 19.00 Uhr
Ende : 21.00 Uhr
Unterbrechung von - Uhr
bis - Uhr

Das Protokoll der Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 7

Mielczarek
Protokollführer

Gesetzliche Mitgliederzahl: 6

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) Verbandsvorsteher Ladders
- 2) 1. stellv. Verbandsvorsteher Herr Lembke,
Stadt Bad Oldesloe
- 3) 2. stellv. Verbandsvorsteherin Frau Wulf,
Meddewade
- 4) Herr Beck, Pölitz
- 5) Herr Rädisch, Stadt Bad Oldesloe
- 6) Herrn Krage, Stadt Bad Oldesloe

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Herr Wendt, Grabau
- 2) Herr Poppinga, Rethwisch
- 3) Frau Jürß, Westerau
- 4) Herr Sobczak, Stadt Bad Oldesloe
- 5) Herr Kupper, stellv. Schulleiter an der
Grund- und Gemeinschaftsschule am
Masurenweg
- 6) Herr Mielczarek, Amt Bad Oldesloe-Land
zugleich Protokollführer

Es fehlten:

./.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses waren durch Einladung vom 12.05.2017 auf
Dienstag, den 23.05.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße
Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden.

Der Verwaltungsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 6 – beschlussfähig.

Vor Beginn der Tagesordnung beantragt der Vorsitzende diese um folgenden TOP 8) zu erweitern: Sanierung der Schultoiletten. Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnung wird wie beantragt erweitert.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

Weiterhin liegt ein Antrag zur Geschäftsordnung vor, die TOP 9) und 10) nicht öffentlich zu beraten. Hierzu stellt Herr Krage den Antrag, nur den TOP 10b) nicht öffentlich zu beraten. Bei den anderen Punkten könnte auf die Nennung der Firma und das Ausschreibungsergebnis verzichtet werden.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 10 b) wird nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden;
Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll der Sitzung vom 10.11.2016
4. Bericht des Verbandsvorstehers
5. Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder
6. Sachstandsberichte und weitere Vorgehensweise
 - a) Brandschutz
 - b) Sicherheitsbeleuchtung
 - c) elektrisches Leitungsnetz
 - d) Mittelspannungseinspeisung
7. Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED-Technik
8. Sanierung der Schultoiletten
9. Unfallgefahrenstelle Schulhof Grund-und Gemeinschaftsschule Masurenweg;
hier: weitere Vorgehensweise
10. Reinigung der Schule
 - a) Anpassung des „Fegegeldes“ ab 2018
 - b) Vertragsangelegenheiten Reinigungsfirma

Der Tagesordnungspunkt 10 b) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden;
Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorstandsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Verwaltungsausschuss nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Einwohneranfragen.

TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 10.11.2016

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

TOP 4: Bericht des Vorstandsvorstehers

Der Vorstandsvorsteher Lodders berichtet über folgende Punkte:

- a) Die Schrankwand im Lehrerzimmer wurde erneuert. Hierfür waren im Haushalt 12.000 € vorgesehen. Die tatsächlichen Anschaffungskosten beliefen sich auf 9.700 €
- b) Der Auftrag für den Austausch bzw. Reparatur der Sportgeräte in der Sporthalle 1 und 2 sowie der Gymnastikhalle wurde für 22.000 € vergeben. Entsprechende Mittel waren im Haushalt eingeplant.
- c) In den Deckenlampen der Flurbereiche zu der Sporthalle 2 waren Bauelemente durchgeschmort. Weil die dafür erforderlichen Sicherungen nicht ausgelöst haben, gab es eine akute Brandgefahr. Der Bereich wurde sofort stillgelegt sowie umgehend eine Reparatur und Prüfung der anderen Bereiche veranlasst. In den betroffenen Flurbereichen wurden die Lampen gegen LED Lampen getauscht. Im Zuge der notwendigen Öffnung der Decken für die Verlegung neuer Elektrokabel wurden neue Rasterelemente als Deckenverkleidung eingesetzt. Die Kosten für diese Maßnahme betragen insgesamt rund 17.000 €
- d) Der Hof Behnk im Rethwischer Ortsteil Steensrade bietet das Projekt „Schulklassen auf dem Bauernhof“ an. Schulklassen können so bei einem Projekttag das Leben auf dem Bauernhof kennen lernen. Die Schule hat hierfür einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Herr Welz wird bei der nächsten Verbandsversammlung berichten.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder

Herr Krage bittet um Mitteilung, wie viel der Schulverband für die Nutzung des Travebades zahlt.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Jahr 2016 und 2017 erfolgte noch keine Abrechnungen der Schwimmballennutzung.

TOP 6: Sachstandsberichte und weitere Vorgehensweise

- a) Brandschutz
- b) Sicherheitsbeleuchtung
- c) elektrisches Leitungsnetz
- d) Mittelspannungseinspeisung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herr Sommers vom Ingenieurbüro technotherm GmbH aus Lübeck.

Vom Büro technotherm liegt ein Zustandsbericht der TGA Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Im nachfolgenden erläutert Herr Sommers den Bericht und beantwortet die Fragen der Anwesenden. Zu einigen Anmerkungen teilt der Vorsitzende mit, dass entsprechende Prüfungen vorliegen. So sind beispielsweise entsprechende Rauchklappen in der Lüftungsanlage vorhanden, weiterhin gibt es hierfür einen Wartungsvertrag.

Aufgrund des Alters der Schule hat die TGA ihre Lebensdauer erreicht und sollte saniert werden. Nach einer ersten groben Kostenschätzung basierend auf Erfahrungswerten von anderen Schulen ergibt sich folgende Aufstellung:

Anlagengruppe	kurzfristige Maßnahmen (brutto €)	langfristige Maßnahmen (brutto €)
Gas-, Wasser, Abwasser	11.500,--	140.000,--
Heizungsanlagen	5.000,--	595.000,--
Lüftungsanlagen	5.000,--	40.000,--
Elektroanlagen	259.000,--	1.075.000,--
Gesamtkosten	280.500,--	1.850.000,--
Nebenkosten 25%	70.000,--	462.500,--
Teilkosten je Maßnahme	350.500,--	2.312.500,--
Gesamtkosten	€ 2.663.000,--	

Im weiteren Beratungsverlauf wird erörtert, welche Maßnahmen im Haushaltsjahr 2017 umgesetzt werden sollen. Weiterhin sind sich die Anwesenden darüber einig, dass die Firma technotherm die Maßnahmen begleiten soll.

Herr Lembke schlägt vor, vorerst nur die Brandmeldezentrale jedoch nicht die Brandmelder in den Klassen zu erneuern. Eine neue Brandmeldezentrale würde nach Auskunft von Herrn Sommers ca. 12.000 € kosten. Er weist jedoch darauf hin, dass längerfristig auch die Melder getauscht werden sollten.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung im Haushaltsjahr 2017 folgende Maßnahmen umzusetzen:

Sicherheitsbeleuchtung:	20.000 €
elektroakustische Anlage:	28.000 €
Brandmeldezentrale:	12.000 €
Mittelspannungs-/Trafoanlage:	40.000 €
Summe:	100.000 €

Weiterhin ist bis zu den Haushaltsberatungen eine Prioritätenliste mit einer entsprechenden Finanzplanung zu erarbeiten und vorzulegen.

Die Firma technotherm GmbH wird beauftragt, die Maßnahmen planerisch zu begleiten.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

TOP 7: Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED-Technik

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Bürgermeister Beck regt an, gleich die gesamte Beleuchtung umzustellen, da sich die Investition amortisiert und die Leuchtkörper, wie von der Firma technotherm dargestellt, sowieso ausgetauscht werden müssen. Das Projekt soll dann von der Firma technotherm begleitet werden.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung, die gesamte Beleuchtung der Schule am Masurenweg auf LED-Technik umzustellen. Die Firma technotherm wird beauftragt, für die Umstellung und Beantragung des Zuschusses bis September 2017 ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Die Maßnahme ist unter Inanspruchnahme der Fördermittel im Jahr 2018 im Haushalt einzustellen und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

TOP 8: Sanierung der Schultoiletten

Der Vorsitzende berichtet, dass in den nächsten Jahren jeweils eine Schultoilette saniert werden soll. Aufgrund eines kurzfristigen Förderprogrammes wurde die Sanierung aller 3 Schultoiletten angemeldet. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 132.000 €, die Fördermittel belaufen sich auf 80.000 €. Da die Fördermittel auf 80.000 € pro Maßnahme gedeckelt sind, beträgt die Förderquote 61 %. Im weiteren Beratungsverlauf wird durch Herrn Lembke vorgeschlagen, nur 2 Schultoiletten mit der Maßgabe zu sanieren, das eine Förderquote von 75 % und der Höchstzuschuss von 80.000 € erreicht wird. Die verbleibende Toilette soll dann im Jahr 2018 saniert werden, möglicherweise gibt es dann hier erneute Fördergelder.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung im Jahr 2017 zwei Schultoiletten zu sanieren, unter der Maßgabe, dass die Förderquote von 75 % bzw. der Höchstbetrag von 80.000 € ausgeschöpft wird. Da die Maßnahme bis Dezember abgerechnet werden soll, soll mit der Umsetzung der Maßnahme sofort begonnen werden. Die Verbandsversammlung stimmt der Maßnahme nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

TOP 9: Unfallgefahrenstelle Schulhof Grund-und Gemeinschaftsschule Masurenweg;
hier: weitere Vorgehensweise

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Aufgrund der Öffentlichkeit werden keine Preise oder Firmen genannt. Seitens der Verwaltung wird empfohlen, die Höhenunterschiede der Pflastersteine auf den gesamten Schulhof zu beseitigen. Alternativ kann die Maßnahme auch über 2 Jahre aufgeteilt werden. Im weiteren Beratungsverlauf stellt sich die Frage, inwieweit der Zustand tatsächlich eine Unfallgefahrenstelle darstellt.

Im Weiteren wird erörtert, inwieweit die Maßnahme erfolgversprechend ist, da durch die Wurzeln der Bäume die Platten immer wieder hoch gedrückt werden. Vorschläge wie Baumfällungen oder Einzäunung der Bäume werden verworfen. Da sich die Anwesenden von dem Schulhof selbst ein Bild machen wollen, erfolgt keine Beschlussempfehlung.

noch zu TOP 9):

Herr Beck regt an, diese Tagesordnungspunkte künftig nicht öffentlich zu beraten, da hier über Firmen und Auftragshöhen gesprochen wird.

TOP 10 a): Reinigung der Schule;
Anpassung des „Fegegeldes“ ab 2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Setzt man die Steigerung der Reinigungskosten der letzten Jahre ins Verhältnis, so könnte das Fegegeld um ca. 8.300 € erhöht werden.

Herr Beck spricht sich dafür aus, das Fegegeld in seiner jetzigen Höhe zu belassen. Er merkt an, dass durch die Selbstreinigung Arbeitsplätze ersetzt werden. Bei einer Anpassung hätte der Verband keinen Vorteil. Weiterhin stellt sich die Frage nach der Qualität der Selbstreinigung.

Herr Krage spricht sich für eine Erhöhung aus, da der Schulverband entsprechende Reinigungskosten einspart und diese weitergegeben werden sollten.

Herr Lembke spricht sich dafür aus, das Fegegeld moderat auf einen glatten Betrag von 15.000 € anzuheben.

Herr Kupper merkt an, dass die Reinigung durch die Schüler auch einen pädagogischen Effekt hat. Weiterhin wäre die Inflation seit 1998 zu berücksichtigen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt der Versammlung das Fegegeld ab dem Jahr 2018 auf 15.000 € zu erhöhen. Sollte die Reinigungsleistung neu ausgeschrieben werden, wäre über die Höhe des Fegegeldes neu zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

Der Tagesordnungspunkt 10b) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

Der Tagesordnungspunkt 10b) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 10 b) Reinigung der Schule;
Vertragsangelegenheiten Reinigungsfirma

Die Sitzung wird um 21:00 Uhr geschlossen.

Anschließend begeben sich die Teilnehmer auf den Schulhof, um diesen zu begutachten.

Verbandsvorsteher

Protokollführer